

Wiefelstede, 16.12.2019

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,  
sehr geehrte Gäste,

auch ich darf Sie an dieser Stelle ganz herzlich zu unserer letzten Ratssitzung in diesem Jahr hier im Gesellschaftshaus Martens begrüßen.

Genau Morgen vor einem Jahr habe ich in der letzten Sitzung des Rates im Jahr 2018 darüber berichtet, dass der Landtag beschlossen hat, den Gemeinden, bei denen die zusätzliche Erstattung von Personalkosten über die Landesförderung, die ausfallenden Elternbeiträge nicht vollständig ersetzt, im Rahmen einer Härtefallregelung diese zusätzlich zu unterstützen.

Die Gemeinde Wiefelstede hatte seinerzeit überschlägig berechnet, dass rd. 165.000 € pro Jahr fehlen würden. Nach dem Abschluss der verfahrensrechtlichen Fragen konnte nun Ende November 2019 der konkrete Antrag gestellt werden. Die Gemeinde hat hier insgesamt 257.000 € beantragt – d. h., die Beitragsausfälle waren noch deutlich höher als zunächst angenommen. Nach den Informationen unseres Spitzenverbandes ist der Härtefallfonds voraussichtlich überzeichnet, so dass nicht damit zu rechnen ist, dass die Gemeinden hier 100 % der beantragten Leistungen bekommen werden. Im Ergebnis bedeutet dieses, dass die Gemeinden hinsichtlich der Beitragsfreistellung im Kita-Bereich teilweise einen eigenen Beitrag zahlen.

Berichten kann ich an dieser Stelle auch davon, dass die Aufträge zur Sanierung der Gemeindestraßen Hullenhauser Straße, Nethener Weg und Heidkamperfelder Weg weitestgehend abgearbeitet wurden. In dieser Woche sollen noch die Restarbeiten erledigt werden. Leider nicht ganz im Zeitplan ist aktuell die Sanierung des Blumenviertels, was allerdings auch verschiedene Ursachen hat. Ich bin jedoch optimistisch, dass die Arbeiten im kommenden Jahr zügig fortgeführt und auch der zweite Bauabschnitt realisiert wird.

Auch die Ersterschließung in Heidkamp Nord ist soweit abgeschlossen, so dass hier nach der Grundstückvergabe nach den heute auch auf der Tagesordnung stehenden Richtlinien umgehend begonnen werden kann. Die Informationen an die Bauplatzbewerber, die in der Vergangenheit einen Bauplatz von der Gemeinde bekommen wollten, wurden in der Zwischenzeit verschickt. In dieser Information wurde auf die voraussichtlich neuen Richtlinien hingewiesen.

Im Hochbaubereich konnten die Neubau- und Sanierungsarbeiten wie geplant durchgeführt werden. Letzte Arbeiten werden aber auch hier noch kurz vor Weihnachten erledigt. Auch unsere Großbaustelle in Metjendorf mit der Erweiterung der Grundschule und dem Bau der Zweifeldsporthalle befinden sich im Plan. Die Grundsteinlegung hat hier bekanntlich am 20.11.2019 stattgefunden.

Erfreulich war die Resonanz auf den an sieben Abenden durchgeführten Einwohnerversammlungen. Insgesamt konnte ich mit meinem Stellvertreter Tobias Habben rd. 550 Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen. Innerhalb von rd. 1,5 Stunden konnte ich über die Gemeinde Wiefelstede und wichtige Projekte berichten. Im Anschluss daran war für die Teilnehmer weiterer Raum für einen Austausch, für Anregungen oder auch Kritik. Die Atmosphäre auf den Veranstaltungen habe ich als grundsätzlich positiv empfunden.

Wir haben hier in diesem Gremium bekanntlich beschlossen, an der Gemeindestraße Am Brinkacker eine neue viergruppige Kindertagesstätte zu bauen, da sich im Nordbereich der Gemeinde ein deutlicher Nachfrageüberhang abzeichnet.

Nach der heute vorgesehenen Beschlussfassung über den Bebauungsplan wird in Kürze der entsprechende Bauantrag beim Landkreis Ammerland eingereicht. Vorgesehen ist auch, die Ausschreibungen kurzfristig vorzunehmen, wofür jedoch ein genehmigter Haushaltsplan erforderlich ist. Die von der oberen Denkmalbehörde auferlegte Prospektierung wird, sofern es die Wetterlage zulässt, im Januar 2020 durchgeführt werden. Ziel soll und muss es sein, die neue Kindertagesstätte solide und schnell zu errichten, damit die Gemeinde den Rechtsanspruch auch im Norden der Gemeinde annähernd bedarfsgerecht darstellen kann.

Die Gemeinde Wiefelstede hat auch im kommenden Jahr viele kleinere und größere Investitionen zu tätigen und auch weitere Großprojekte durchzuführen. Dieses ist in einer Gemeinde, die sich nach wie vor positiv entwickelt richtig und auch notwendig.

Weitere Anforderungen im frühkindlichen (Krippe, Kindergarten) Bereich, in der Schullandschaft, im Feuerwehrwesen und in der bestehenden Infrastruktur sind hierbei nur teilweise berücksichtigt.

Im Hinblick auf die sehr stark steigende Verschuldung werden wir künftig sicher auch Entscheidungen zu treffen haben, wann und in welcher Reihenfolge weitere Maßnahmen realisiert werden.

Meine Damen und Herren, ich wünsche uns heute gute Beratungen und Beschlüsse, Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest 2019 und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Jörg Pieper

Bürgermeister